

Medienmitteilung 29.08.2018

CH2021: Hopp Demokratie! – Allez la démocratie! – Forza Democrazia!

(Bern) Der Verein CH2021 wird als zentrale Informations-Drehscheibe und Aktions-Plattform für einen Meilenstein der Schweizer Demokratie aktiv.

2021 werden es 50 Jahre, dass die Schweizer Männer der Verfassungsänderung zustimmten, die Schweizer Frauen mit den gleichen politischen Rechten ausstattet, unser Land mitzugestalten. Die geplanten Jubiläumsaktivitäten sollen koordiniert, vernetzt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Dafür wurde der Verein CH2021 am 14. Juni im traditionsreichen Café Fédéral, gegenüber dem Bundeshaus in Bern, aus der Taufe gehoben.

Auf Initiative der Basler Professorin für Gender Studies, Prof. Dr. Andrea Maihofer und der FRI-Stiftungsrätin, lic. iur. Zita Küng, engagieren sich in dieser Initiative namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Dazu gehören unter anderem:

- die Gründerinnen Margrith Bigler-Eggenberger (erste Schweizer Bundesrichterin), Ruth Dreifuss (Alt-Bundesrätin), Chiara Simoneschi-Cortesi (ehem. Nationalratspräsidentin), Susanne Leuzinger-Naef (ehem. Vize-Bundesgerichtspräsidentin), Yvonne Schärli (Präsidentin der eidg. Kommission für Frauenfragen)
- die Nationalrätinnen Kathrin Bertschy und Maya Graf (Co-Präsidentinnen AllianceF)
- Petra Volpe (Regisseurin ‚Die göttliche Ordnung‘).

Weiter haben sich bereits die folgenden Organisationen als Kollektivmitglieder angemeldet:

- AllianceF – Bund schweizerischer Frauenorganisationen
- FRI – Schweizerisches Institut für feministische Rechtswissenschaft und Gender Law, Juristinnen Schweiz
- Juristinnen Schweiz
- Verein Frauen- und Geschlechtermuseum Schweiz
- Interessengemeinschaft Frau und Museum

„Aus den unterschiedlichsten Perspektiven wird im Jahr 2021 an diesen demokratischen Meilenstein gedacht werden“, erklärt die neu gewählte Präsidentin Zita Küng. „Die Wissenschaft, Frauenorganisationen, politisch Verantwortliche und Engagierte, Intellektuelle und Künstlerinnen und Künstler bereiten sich vor, um im Rückblick und mit Blick in die Zukunft die Schweizer Demokratie zu würdigen, zu feiern und zu stärken“.

Im Rahmen der geplanten ganzjährigen, schweizweiten und regionalen Aktivitäten wird die 3-sprachige zentrale Informations-Drehscheibe mit einem interaktiven Veranstaltungskalender vielen Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick und Einblick zu diesem bedeutungsvollen Jubiläum ermöglichen. Hierzu gehören unter anderem:

- Forschungsergebnisse, z.B. zur Entwicklung der Frauenrechte seit der Staatsgründung 1848, der Bedeutung des Föderalismus, zur Frage nach der Einhaltung der Menschenrechte
- Berichte und Auftritte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zum politischen Prozess,
- Einschätzungen, wie sich die Rolle von Frauen und Männern mit der Einführung der politischen Rechte auch für die Frauen verändert haben,
- Analysen, wie die Schweiz es organisiert hat, nach 1971 Wahlen und Abstimmungen mit mehr als doppelt so vielen Stimmberechtigten durchzuführen.

Den Vereinsstart hat das FRI - Schweizerisches Institut für feministische Rechtswissenschaft und Gender Law mit einem Darlehen ermöglicht. Für den Aufbau der Plattform und die weitere Entfaltung der Initiative bis 2021 ist jede zusätzliche finanzielle Unterstützung willkommen. Den Verein CH2021 kann man auch als Mitglied mit einem einmaligen Beitrag von CHF 50 (Privatperson), CHF 100 (juristische Person) oder als Sponsor unterstützen!

Weitere Informationen: www.ch2021.ch

Kontakt:

Ruth Stylianou-Oberli
Geschäftsführerin
Tel: 076 330 12 61
stylianou@ch2021.ch